

Marco Conci
Wolfgang Mertens (Hrsg.)

Psychoanalyse im 20. Jahrhundert

Freuds Nachfolger und ihr Beitrag zur
modernen Psychoanalyse

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Geleitwort zur Reihe	5
1 Einleitung	13
Literatur	18
2 Anna Freud (1895–1982) – Die Pionierin der Kinderanalyse.....	20
<i>Thomas Aichhorn</i>	
2.1 Einführung	20
2.2 Anna Freuds Kindheit und Jugend; ihre ersten beruflichen Erfahrungen	22
2.3 Anna Freuds Wege zur Psychoanalyse	24
2.4 Die Anwendung der Psychoanalyse auf Pädagogik und Sozialarbeit	27
2.5 Erste Kontroversen zwischen Anna Freud und Melanie Klein, zwischen Wien und London	30
2.6 Anna Freud in den Institutionen der Psychoanalyse	33
2.7 Die »Hietzing-« oder »Rosenfeld-Burlingham- Schule«	34
2.8 Die »Jackson Day Nursery«	35
2.9 1938/39 – Auflösung der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung und Flucht nach London	36
2.10 Die »Hampstead War Nurseries«	39
2.11 Die Londoner Kontroversen zwischen Anna Freud und Melanie Klein	41

2.12	Die »Hampstead Child Therapy Clinic and Course«	44
2.13	Anna Freuds letzte Lebensjahre	45
	Literatur	46
3	Sándor Ferenczi (1873–1933) – Emotion und Beziehung in der Psychoanalyse	50
	<i>Herbert Will</i>	
3.1	Einführung	50
3.2	Stationen seines Lebens	52
3.3	Ferenczis eigener Weg	54
3.4	Regression und Freiheit	55
3.5	Mutuelle Analyse und kindliches Trauma	57
3.6	Ferenczis Bedeutung für die Theorieentwicklung der Psychoanalyse	59
3.7	Ferenczis Bedeutung für die Entwicklung der psychoanalytischen Therapie und Technik	61
	Literatur	63
4	Melanie Klein (1882–1960) – »Weibliches Genie« oder »Antigenie«?	65
	<i>Claudia Frank</i>	
4.1	Einführung	65
4.2	Stationen ihres Lebens	67
4.3	Psychoanalytische Herkunft	70
4.4	Theoretische Orientierung – theoretische Neuerungen	73
4.5	Veröffentlichung und Rezeption ihres Werkes im deutschsprachigen Raum	76
4.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung sowie für die gegenwärtige Psychoanalyse	78
	Literatur	80

5	Donald W. Winnicott (1896–1971) – Der unorthodoxe »mütterliche« Psychoanalytiker	83
	<i>Eveline List</i>	
5.1	Einführung	83
5.2	Stationen seines Lebens	85
5.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen	87
5.4	Theoretische und klinische Orientierung	88
5.5	Beziehung zu den psychoanalytischen Strömungen im Herkunftsland	90
5.6	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum	92
5.7	Wichtige theoretische Beiträge und Konzepte	93
5.8	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse, Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus und Bedeutung für die gegenwärtige Psychoanalyse	97
	Literatur	98
6	Wilfred R. Bion (1897–1979) – Der Mut zur Unsicherheit und zum Nichtverstehen	100
	<i>Wolfgang Hegener</i>	
6.1	Einführung	100
6.2	Stationen seines Lebens und psychoanalytische Herkunft	101
6.3	Etappen seines psychoanalytischen Denkens	105
6.4	Zur Rezeption Bions in Deutschland	114
6.5	Zur aktuellen Bedeutung von Bions Werk	116
	Literatur	117
7	John Bowlby (1907–1990) – »Der Bindungs- Psychoanalytiker«	120
	<i>Karl Heinz Brisch</i>	
7.1	Einleitung	120
7.2	Stationen seines Lebens	121
7.3	Theoretische Orientierung	129

7.4	Bowlbys Beziehung zu den psychoanalytischen Strömungen im Herkunftsland	131
7.5	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum	131
7.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse	132
7.7	Bedeutung und Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus	134
7.8	Die Bedeutung der Konzepte von Bowlby für die gegenwärtige Psychoanalyse	135
	Literatur	136
8	Jacques Lacan (1901–1981) – Rückkehr zu Freud und weiter	141
	<i>Christian Kläui</i>	
8.1	Einleitung	141
8.2	Aus Leben und Werk	142
8.3	Aus Werk und Leben	147
	Literatur	153
9	Jean Laplanche (1924–2012) – Von Freuds eingeschränkter zur Allgemeinen Verführungstheorie	155
	<i>Udo Hock</i>	
9.1	Einführung	155
9.2	Ein Leben zwischen Paris und dem Château de Pommard	157
9.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen, theoretische Orientierung	159
9.4	Rezeption und Veröffentlichung seines Werkes im deutschsprachigen Raum	163
9.5	Laplanches Schriften	165
9.6	Die Allgemeine Verführungstheorie (AVT)	167
9.7	Die Bedeutung der Allgemeinen Verführungstheorie für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse	169

9.8	Zur Bedeutung der Konzepte der AVT für die zeitgenössische Psychoanalyse	171
	Literatur	172
10	Harry Stack Sullivan (1892–1949) – Der unerschrockene Pionier der interpersonalen Psychoanalyse	174
	<i>Marco Conci</i>	
10.1	Einführung	174
10.2	Stationen seines Lebens	175
10.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen und theoretische Orientierung	178
10.4	Rezeption und Veröffentlichung seines Werkes im deutschsprachigen Raum	181
10.5	Sullivans Werke und seine Hauptkonzepte	183
10.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse	186
10.7	Inwiefern sind seine Konzepte für die gegenwärtige Psychoanalyse noch bedeutsam?	187
	Literatur	188
11	Heinz Kohut (1913–1981) – Der empathische Psychologe des Selbst.....	191
	<i>Wolfgang Milch</i>	
11.1	Einführung	191
11.2	Stationen seines Lebens	192
11.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzung	195
11.4	Theoretische Orientierung	196
11.5	Beziehung zu den psychoanalytischen Strömungen im Herkunftsland	197
11.6	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum	200
11.7	Wichtige theoretische Beiträge und Konzepte	202
11.8	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse	202
11.9	Bedeutung und Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus	203

11.10	Bedeutung für die gegenwärtige Psychoanalyse ...	204
	Literatur	204
12	Heinrich Racker (1910–1961) – Der Pionier der Gegenübertragung	207
	<i>Robert Oelsner</i>	
12.1	Einführung	207
12.2	Stationen seines Lebens	209
12.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen und theoretische Orientierung	212
12.4	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum	213
12.5	Rackers Werke und seine Hauptkonzepte	215
12.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse	221
12.7	Bedeutung und Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus	223
12.8	Inwiefern sind seine Konzepte für die gegenwärtige Psychoanalyse noch bedeutsam?	224
	Literatur	224
13	Alexander Mitscherlich (1908–1982) – Gesellschaftspolitisch engagierte Psychoanalyse	227
	<i>Timo Hoyer</i>	
13.1	Einleitung	227
13.2	Zur Biographie	228
13.3	Medizin in der Krise	231
13.4	Psychoanalytische Psychosomatik	232
13.5	Genese von Krankheiten	235
13.6	Krankheiten der Gesellschaft	237
	Literatur	239
	Autorenverzeichnis	242
	Stichwortverzeichnis	245
	Namensverzeichnis	251